

Empfehlungen für Regatta-Veranstalter in Berlin zur Erstellung von Segelanweisungen für RL-Regatten

Es wird Berliner Segelvereinen empfohlen, bei auf Berliner Revieren ausgerichteten Ranglisten-Regatten nach den unveränderten „Segelanweisungen für Berlin“ zu segeln, Berliner Meisterschaften müssen nach diesen gesegelt werden. Diese Segelanweisungen inkl. Liste der Signale sind farbig gedruckt in stabiler, dauerhafter und wasserfester Ausführung (DIN A5 Format) in der Geschäftsstelle kostenlos erhältlich sowie als PDF Dokument auf der Homepage des BSV online verfügbar.

In den speziellen Segelanweisungen der jeweiligen Veranstaltung muss noch aufgeführt werden:

- 1.) Voller Name der Veranstaltung, Datum, Name des Veranstalters, Ort
- 2.) Mitglieder des Protestkomitees und ihre Vereine
- 3.) Ggfs. Technisches Komitee
- 4.) Regeln: „Die Regatta unterliegt den Regeln, wie sie in der Definition „Regeln“ in den WR von World Sailing festgelegt sind. Es gelten die „Segelanweisungen für Berlin“ des Berliner Segler-Verbandes.“ (Bei Berliner Meisterschaften zusätzlich: „Meisterschaftsordnung Berliner Segler-Verband“)
 - Wenn gewünscht, Änderungen von Regeln der WR gemäß WR 86 (Achtung: ggfs. auch in Ausschreibung nötig), Änderung von Ersatzstrafen für bestimmte Klassen, o.ä., z.B.: Für die Klassen Drachen und Tornado ist in Änderung von WR 44.1 und 44.2 sowie WR P2.1 nur eine Drehung einschließlich einer Wende und Halse erforderlich.
- 5.) Klassen, Zeitplan und Zeiten für die Ankündigungssignale jeder Klasse, z.B.:
„Klassen: Klasse Eins, Klasse Zwei. Wettfahrttage: Sa., TT.MM.JJJJ und So., TT.MM.JJJJ
Es sind für jede Klasse vier Wettfahrten, davon drei am Samstag, geplant.
Ankündigungssignal für die 1. WF der Klasse Eins: Sa., tt.mm.jjjj, 10:55 Uhr, Klasse Zwei: 11:00 Uhr.
Zeiten für weitere WF durch Signale am Zielschiff oder Aushang an der Tafel für Bekanntmachungen.“
- 6.) Beschreibung der verwendeten Klassenflaggen, z.B.:
Klassenflaggen:
AB-Jolle: Klassenflagge der AB-Klassenvereinigung
D27: Gelbe Flagge mit roter Schrift „D27“.
- 7.) Regattagebiet, abzusegelnde Bahn (evtl. Skizze) und ggfs. Bahnanzeige, z.B.:
„Regattagebiet: Müggelsee
Bahnen:
Up-and-Down-Bahn: Start – 1 – 1a – Tor 2 – 1 – 1a – Tor 2 – Ziel, Bahnanzeige: weiße Tafel mit Ziffer 1.
Bahnmarke 1a liegt ca. 100m und 90° zum Wind von Tonne 1.
Dreiecksbahn: Start – 1 – 2 – 3 – 1 – 3 – 1 – 2 – 3 – Ziel, Bahnanzeige: weiße Tafel mit Ziffer 2.
Wird auf dem Startschiff eine rote Flagge gezeigt, sind alle Bahnmarken an Backbord zu lassen, bei grüner Flagge an Steuerbord.“
Oder: „Die Bahnkarte Wannsee wird benutzt.“
- 8.) Angabe von Sollzeiten, Zeitlimits und Zeitfenster:
Siehe RL-Ordnung 5.3.3
- 9.) Beschreibung der Bahnmarken, z.B.:
„Die Bahnmarken 1 bis 3 sind orange Zylindertonnen. Bahnmarke 1a ist eine Spierentonne mit gelber Flagge. Die neue Bahnmarke für eine Bahnänderung ist eine gelbe Zylindertonne. Bei einer wiederholten Bahnänderung wird wieder die Originalbahnmarke verwendet.“
- 10.) Ort der „Tafel für Bekanntmachungen“, z.B.:
„Die Tafel für Bekanntmachungen befindet sich im Eingangsbereich des Clubhauses.“
- 11.) Ort des „Hafenmastes“, z.B.:
„Der Hafenmast für Signale an Land befindet sich am Südsteg.“ Oder:
„Hafenmast für Signale an Land ist der Flaggenmast auf dem Clubgelände.“
- 12.) Wenn gewünscht, durch Bahnschiedsrichter unerlaubten Vortrieb kontrollieren und nach WR sofort bestrafen: „Es gilt Anhang P.“
- 13.) Wenn gewünscht: Pflicht zum Führen von Veranstaltungswerbung (auch in Ausschreibung!)

Siehe auch WR Anhang J!

Berlin, 1.3.2017
Berliner Segler-Verband e.V.